

Inhaltsverzeichnis

A. EINLEITUNG	- 1 -
B. DER GESETZGEBER	- 7 -
I. Die Gesetzgebung und die Stellung der Grundrechte	- 7 -
II. Die Pflichten des parlamentarischen Gesetzgebers nach Ansicht des BVerfG	- 12 -
C. DAS GESETZGEBUNGSVERFAHREN	- 17 -
I. Grundvoraussetzungen demokratischer Gesetzgebung	- 17 -
1. Die Diskussion und Beratung der Gesetzesentwürfe	- 17 -
2. Informationsgewinnung im Gesetzgebungsverfahren	- 17 -
3. Die Offenheit der am Gesetzgebungsverfahren Beteiligten	- 18 -
4. Die Öffentlichkeit und Transparenz des Verfahrens	- 18 -
5. Entscheidungen mithilfe des Mehrheitsprinzips	- 19 -
6. Die Entscheidungsfreiheit des Entscheidungsträgers	- 19 -
7. Die Sachgerechtigkeit der Entscheidung	- 20 -
8. Die Chancengleichheit der Mitwirkung der Betroffenen	- 20 -
9. Die Legitimation der Entscheidungsträger	- 26 -
10. Zwischenergebnis	- 28 -
II. Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts an die Gesetzgebung ...	- 30 -
1. Der aufgrund von Prognosen handelnde Gesetzgeber	- 30 -
2. Der komplexe Zusammenhänge regelnde Gesetzgeber	- 31 -
3. Der neugliedernde Gesetzgeber	- 33 -
4. Der generalisierende Gesetzgeber	- 33 -
5. Der grundrechtliche Schutzpflichten konkretisierende Gesetzgeber ...	- 35 -
6. Der rationale Gesetzgeber	- 36 -
7. Zwischenergebnis	- 54 -
D. DIE VERFASSUNGSRECHTLICHE PFLICHT ZUM GUTEN GESETZ	- 57 -
I. Optimale Methodik der Gesetzgebung als Verfassungspflicht?	- 58 -
1. Auffassung von Kloepfer	- 58 -
2. Auffassung von Schwerdtfeger	- 61 -
3. Stellungnahme	- 64 -
II. Eine Allgemeine Gesetzgebungsordnung	- 66 -
1. Auffassung von Lücke	- 66 -
2. Stellungnahme	- 74 -

<i>III. Pflicht zum inhaltlich guten Gesetz bei unverbindlichem Verfahren....</i>	<i>- 76 -</i>
1. Auffassung von Burghardt.....	- 76 -
2. Stellungnahme.....	- 79 -
<i>IV. Der Gesetzgeber schuldet nichts als das Gesetz</i>	<i>- 81 -</i>
1. Auffassung von Geiger, Schleich und Gusy.....	- 81 -
2. Stellungnahme.....	- 85 -
<i>V. Entscheidung</i>	<i>- 87 -</i>
E. VORSCHLÄGE FÜR EINE BESSERE GESETZGEBUNG	- 95 -
<i>I. Eindämmung der Normenflut.....</i>	<i>- 98 -</i>
<i>II. Verbesserung der Gesetzesentwürfe</i>	<i>- 106 -</i>
1. Fixierte Qualitätsstandards für gute Gesetzgebung	- 106 -
2. Entwicklung einer Richtlinie für gute Gesetzesentwürfe.....	- 110 -
3. Entwicklung einer richtlinienartigen Checkliste	- 114 -
4. Verbesserung durch Begründungsqualität.....	- 127 -
5. Einfügen eines Gesetzesvorspruches	- 132 -
6. Synoptische Darstellung in Gesetzentwürfen.....	- 134 -
7. Verstärkte Nutzung von Grün- und Weißbüchern sowie Eckwertpapieren.....	- 136 -
8. Einrichtung eines Panels von Anwendern und Betroffenen.....	- 139 -
<i>III. Sachverständige Beratung.....</i>	<i>- 144 -</i>
1. Sachverständige Beratung bei der Politikfindung	- 145 -
2. Interne Qualifikation der Fachreferate in den Ministerien.....	- 149 -
3. Externe Erarbeitung: „Gesetzgebungsoutsourcing“	- 152 -
4. Stellungnahme	- 166 -
<i>IV. Die Gesetzesfolgeabschätzung (GFA)</i>	<i>- 169 -</i>
1. Einführung und Grundlagen der Gesetzesfolgenabschätzung.....	- 169 -
2. Die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) -	- 170 -
3. Notwendigkeit, Bedeutung, Zweck und Ziele der GFA	- 171 -
4. Die Phasen der Gesetzesfolgenabschätzung.....	- 173 -
5. Evaluation und Kritik	- 174 -
6. Wirkungskontrolle (retrospektive Gesetzesfolgenabschätzung)	- 177 -
7. Stellungnahme	- 179 -
<i>V. Offene Beteiligung im Internet.....</i>	<i>- 180 -</i>
<i>VI. Rechtsbereinigung und Evaluierung.....</i>	<i>- 186 -</i>
<i>VII. Institutionalisierungen</i>	<i>- 191 -</i>
1. Einrichtung eines Nationalen Normenkontrollrat (NKR)	- 191 -

2. Einführung einer gesetzgebungsfachlichen Prüf- und Beratungsstelle in den Ministerien.....	- 193 -
3. Stärkung der Rechtsprüfung im Bundesjustizministerium	- 197 -
4. Einführung eines parlamentarischen Amtes für Gesetzgebung	- 200 -
5. Institutionalisierung für gesetzgebungswissenschaftlichen Sachverstand	- 204 -
F. FAZIT	- 209 -
<i>I. Zusammenfassung und Schlussfolgerung</i>	<i>- 209 -</i>
<i>II. Formulierung von 12 Thesen:</i>	<i>- 211 -</i>
1. Gute Gesetzgebung.....	- 211 -
2. Änderungsgesetzgebung.....	- 211 -
3. Verantwortung.....	- 211 -
4. Legitimität.....	- 212 -
5. Transparenz	- 212 -
6. Verständliche Sprache	- 212 -
7. Europa	- 213 -
8. Partizipation	- 213 -
9. Gesetzgebungsoutsourcing	- 214 -
10. Evaluierungsmanagement	- 214 -
11. Digitalisierung	- 214 -
12. Institutionalisierungen	- 215 -
Literaturverzeichnis.....	- i -